

## Kunst im Landgericht



Die Künstlerin Luzia-Maria Derks, geboren in Goch am Niederrhein, aber seit Jahrzehnten in Münster wohnhaft, ist bekannt dafür, mit achtlos weggeworfenem Material, also mit Abfallprodukten zu arbeiten. Im Foyer des Theaters in Münster etwa hängt eine von vielen Besuchern geschätzte Arbeit der Künstlerin: ein Kirchenfenster aus leeren Pillenblistern. Unser Rehbock verdankt sein Innenleben einer Ansammlung von ca. 500 gebrauchten verschiedenfarbigen Einwegfeuerzeugen. Die Installation übernimmt die Form des stilisierten Rehbocks auf den „Wildwechsel“-Hinweisschildern im Straßenverkehr.

Besonderer Dank gilt den Handelsrichterinnen und Handelsrichter des Landgerichts Münster, die mit ihrer Spende den Erwerb des Kunstwerks überhaupt erst möglich gemacht haben.

Bis zum 10.2.2017 werden daneben sechs weitere Werke der Künstlerin zu sehen sein. Dabei handelt es sich um Kompositionen von Gustav Klimt, die die Künstlerin mittels lebensgroßer transparenter Aktfotografien spielerisch nachgestellt hat. Die Hintergründe und Bekleidungen der abgebildeten Personen bestehen aus Einwickelpapieren von Bonbons, Pralinen und Schokoladen sowie Joghurtdeckeln.

Weitere Infos unter: [www.LM-Derks.de](http://www.LM-Derks.de)